

# Nachlese zum "Entente Florale Europe"



## Ein sehr guter Auftritt

Mit dem Besuch der Jury im europäischen Dorf- und Städtewettbewerb "Entente Florale Europe" endete für uns die aktive Phase der Bemühungen um einen guten Rang im kontinentalen Vergleich. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt erst bei der Siegerehrung am 7. September 2024 im ungarischen *Székesfehérvár*. Auch wenn wir durchaus auf einen guten Verlauf unserer Präsentation zurückblicken können, so fällt eine Einschätzung des erzielten Resultats doch sehr schwer. Das Feedback des Kommissionsleiters *Dr. Christy Boylan* aus Irland hörte sich zumindest recht gut an. Der größte Teil seiner Worte ist auf Seite 2 wiedergegeben.



An dieser Stelle sei allen gedankt, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben. Dazu seien an allererster Stelle diejenigen genannt, die im Vorbereitungs-Team dabei

waren. Hier sind viele Überlegungen eingeflossen, wertvolle Vorarbeiten geleistet worden und es wurde sehr viel Einsatz gebracht. Auch allen denen, die in irgendeiner Form an der Verköstigung, Ausschmückung und Darstellung im Kirchgarten beteiligt waren, gebührt ein besonderer Dank. Wichtig war natürlich auch wieder das Gespann mit Traktor und Wagen, das uns gewohnt sicher durch den Ort kutschierte. Die Vereine haben sich erneut glänzend präsentiert und am Wühlmäuse-Garten, im Kindergarten und an der Schule haben die Kinder besondere Akzente gesetzt. Eingeschlossen in den Dank seien auch alle jene Aktivitäten, die zwar nicht direkt für den Wettbewerb erbracht wurden, aber der Gemeinde eine positive Note geben. Beispielhaft sei hier die Nahwärmegemeinschaft genannt. Nicht zuletzt war es auch sehr bedeutsam, dass wieder viele Bürgerinnen und Bürger dabei waren. Und das an einem Montagvormittag! Nun sehen wir der Siegerehrung in Ungarn entgegen, an der wir mit 34 Personen teilnehmen.





Zum Abschluss des Besuchs der Jury gab deren Leiter *Dr. Christy Boylan* aus Irland ein umfangreiches Feedback zu den gesammelten Eindrücken. Dessen Worte wurden zum größten Teil von *Harald Heinzelmann* aufgezeichnet und übersetzt. Hier sind die wesentlichen Aussagen von *Dr. Christy Boylan* in freier Übersetzung wiedergegeben.



### Auszüge aus dem Feedback der Jury

"Sie haben große Anstrengungen auf die Planung der Zukunft Ihres Ortes gelegt. Auf das Pflegen der bestehenden Plätze achten Sie genauso wie auf die künftige Ausgestaltung der Gemeinde. Dazu wurden uns entsprechende Pläne vorgelegt. Wir sind sehr beeindruckt, dass Sie eine unabhängige Wasserversorgung haben. Auch Ihre Baugestaltung gefällt uns. Es ist schön, dass Sie so viele denkmalgeschützte Häuser haben. Sie haben uns auch den Fränkischen Baustil erläutert. Das ist großartig. Sie haben ein Leitbild für den Erhalt wichtiger Gebäude. Im neuen Baugebiet haben Sie genaue Vorschriften für den Baustil. Das ist sehr gut.

Wir freuen uns auch sehr über Ihren Mühlbach. Ich kenne nur einen Ort in Irland, durch den ein Bach fließt. Dieser hat keine Seitenmauern. Aber Sie haben am Dorfplatz den Bach wieder aufgeweitet, zugänglich gemacht und eine Brücke installiert. Das ist sehr gelungen. Wir sind auch sehr beeindruckt von Ihrem Bürgerhaus, das Sie uns gezeigt haben.

Auch Ihre Landschaft haben wir uns angesehen. Sie haben eine breite Palette an Baumpflanzungen und Wildblumen sowie landwirtschaftliche Nutzpflanzen dort draußen. Wir waren sehr angetan von Ihrer Streuobstwiese und den Maulbeerbäumen. Uns gefällt die Bieneninsel in der Mitte der Streuobstwiese, die dort sehr gut platziert ist. Und wir haben natürlich die Steinerne Rinne angesehen. Auch wenn es kein reines Naturdenkmal ist, weil es von Menschen gepflegt wird, aber diese Pflege ist sehr gut. Auch Ihre Lindenbäume haben Sie uns gezeigt. Das ist sehr gut. Sie haben außerdem großartige grüne Korridore. Und Sie haben uns von den Bächen, Weihern und dem Biotop erzählt. Das ist von hohem ökologischen Wert.

Ein weiteres Kriterium waren die Grünflächen. Sie haben zwar keinen Park, wie so manche Stadt, die wir schon besucht haben. Aber Sie haben ja die großartige Landschaft und brauchen so etwas auch nicht. Die Umgebung ist diesbezüglich Ihr ästhetischer Wert. Aber Sie haben im Dorf und darum herum Obstgärten und Freizeitanlagen. Der Kirchgarten hier ist ebenfalls ein schöner offener Bereich. Auch entlang des Baches ist es schön gestaltet. Und die privaten Gärten sind gut gepflegt. Das hat uns alles sehr beeindruckt.

Das nächste Kriterium ist die Bepflanzung. Das überschneidet sich ein Stück weit mit vorherigen Bewertungsbereichen. Die Lindenbäume, die Alleen oder die Obstbäume sind auch diesbezüglich bedeutsam. Wir stellen fest, dass Sie das alles ohne Einsatz von Chemikalien zur Unkrautbekämpfung pflegen. Wir haben auch registriert, dass um den Ort viele Wildblumen wachsen.

Was das Kriterium der Umweltbildung betrifft, so haben wir den Tag über einiges gesehen, was sehr gut ist. Der Gartenbauverein ist hier offensichtlich sehr aktiv. Auch der alte Garten, den Sie für die Kinder zum Lernen des Bepflanzens installiert haben, ist ein gutes Signal. Bezüglich des Nachwuchses ist es auch sehr positiv, dass die Kinder bis zum achten Lebensjahr im Ort gebildet und erzogen werden. Zur Bildung wäre es vielleicht noch empfehlenswert, mehr Schilder für die Wanderwege aufzustellen.

Wir haben uns den Einsatz und das Engagement näher angesehen, weil die Gemeinschaftspflege ein wichtiger Bestandteil des Wettbewerbs "Entente Florale Europe" ist. Wir haben Ihre Vereine gesehen und deren Ausstellungen im Obergeschoss des Bürgerhauses. Ebenso haben wir Ihre Mehrzweckhalle positiv zur Kenntnis genommen. Auch die Versorgung der älteren Menschen ist ein Teil dieses Bereiches. Hier ist Ihr ambulanter Pflegedienst sehr bedeutsam, denn dadurch müssen ältere Menschen nicht in ein Heim. Der Fahrdienst leistet ebenso einen wichtigen Beitrag. Auch der Gartenbauverein ist eine der sehr aktiven Vereinigungen, wie auch manch anderer Verein. Wir konnten sehen, dass mit den Landwirten eine gute Beziehung besteht.

Als nächstes haben wir den Bereich "Tourismus und Freizeit" betrachtet. Natürlich hat ein kleiner Ort keine umfangreichen touristischen Angebote. Aber Sie haben die Pension, in der es uns sehr gut gefallen hat. Und Sie haben natürlich die Steinerne Rinne, die ein sehr beeindruckendes Naturphänomen ist.

Bleibt noch das Kriterium "Kommunikation". WhatsApp benützt im privaten Bereich heute jeder. Aber Sie verwenden es auch für die ganze Gemeinde. Wir freuen uns, dass einige Journalisten hier anwesend sind. Was wir ein wenig vermisst haben, ist die Tatsache, dass nicht mit noch mehr Nachdruck auf den Wettbewerb "Entente Florale Europe" aufmerksam gemacht wurde. Vielleicht können Sie noch mit Schildern auf Ihre Teilnahme hinweisen."